

Volk- und Anzeigebblatt

Erseint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag. mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Nro. 146.

Winnenden, Dienstag den 12. Dezember

1893.

Winnenden.
Diejenigen Personen, welche für das Jahr 1894
Wandergewerbescheine
zu erhalten wünschen, werden aufgefordert, diesbezügliche Gesuche im
Laufe der nächsten Woche anzubringen.
Den 5. Dezbr. 1893. Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.
Gefunden
wurde in hiesiger Stadt ein Geldbeutel mit Inhalt. Eigentumsansprüche
hieran können innerhalb 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle gemacht werden.
Den 9. Dez. 1893. Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Waiblingen.
Landwirtschaftliche Vereinsjache.
Am Donnerstag den 21. ds. Mts. (Thomasfeiertag)
nachmittags 2 Uhr
findet im Gasthaus „3. Adler“ in Waiblingen eine
Hauptversammlung
des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt.

Tages-Ordnung:
Vortrag des Herrn Landwirtschaftsinspectors Röhn in Buch
über Torfstreu, Torfmüll und über Ersatz des Düngers in Folge
der Viehstandsverminderung.
Mitteilungen über die Thätigkeit des Vereins in der Reichsweins-
steuerfrage etc.
Die Mitglieder des Vereins werden zu zahlreichem Erscheinen hiemit
eingeladen.
Den 9. Dezember 1893.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein:
Vorstand: Reinerungsrot L h y m. Sekretär: Oberamtspfleger G e l.

Winnenden.
Meine Weihnachtsausstellung,
welche mit vielen Neuheiten in brillantem
Schaum- und Christbaumkonfekt,
hübschen Sachen in Puppentüchen und
Kaufläden, sowie allen Arten Backwerk und Lebkuchen
ausgestattet ist, ist eröffnet, und lade zum Besuch
der selben ergebenst ein. **Julius Volz, Conditior.**

Winnenden.
zum Backen
empfehle ich
schöne ausgelesene Mandel, feingestossenen
Zucker, Citronat, Orangeat, Zibeben,
Feigen und alle Gewürze, sowie den
guten Stollwerdt'schen Chocolade.
Zugleich bringe ich mein reichhaltiges Lager in
Glas und Porzellan
in gefl. Erinnerung. **Kaufmann Glock.**

Winnenden.
Todes-Anzeige.
Teilnehmenden Verwandten, Freunden
und Bekannten teilen wir die schmerzliche
Nachricht mit, daß am 9. ds., nachts 11
Uhr, unsere L. Gattin, Mutter, Schwieger-
mutter und Großmutter
Dorothea Veiz
geb. Mast
nach längerer Krankheit sanft entschlafen
ist. Die Beerdigung findet heute Diens-
tag, nachmittags 3 Uhr statt.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
der tiefgebeugte Gatte:
D. Veiz, Kaminfegermstr.

Winnenden.
Todes-Anzeige.
Verwandten und Freunden widmen
wir die traurige Nachricht, daß unsere
liebe Mutter, Schwiegermutter und
Großmutter
Sofie Wunderlich
geb. Hiller
am Montag Vormittag kurz vor 9 Uhr
von ihrem langen Leiden durch einen
sanften Tod erlöst wurde. Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Mittwoch Nachmittag 3 Uhr.
Für etwa zugedachte Blumen Spenden wird im Sinne
der Entschlafenen herzlich gedankt.

Winnenden.
**Als nützliche Weihnachts- und
Neujahrsgaben**
empfehle ich bei billigsten Preisen:
Bügeleisen, Christbaumständer,
Feuengerätschaften, Familienwagen,
Knabenhandwerkzeuge,
Laubsägeartikel,
Nudelschneidmasch.,
Reibmaschinen,
Revolver,
Schlittschuhe,
Schirmständer,
Wiegenmesser,
Zuckerkasten u. s. w.
G. Häussermann.

Winnenden.
**Zu passenden Weihnachts- und
 Neujahrs-Geschenken**

empfehle bei billigst gestellten Preisen:

- | | |
|------------------------------------|-------------------|
| Weinservice | Zuckerkasten |
| Bierservice | Kohlenbügeleisen |
| Liqueurservice | Gewürzkästchen |
| Caffeeservice | Photographiealbum |
| Waschgarnituren
weiss u. farbig | Schreibalbum |
| Haushaltungstöpfe
mit Schrift | Schreibmappen |
| Schlittschuhe | Brieftaschen |
| Spiegel | Portemonnaies |
| | Damentaschen. |

R. Hahn, Kfm.
 neben der Rose.

Winnenden.
Gottlob Gieser,
Messerschmied

empfehle sein reichhaltiges

Messerwaren-Lager:

alle Sorten Taschenmesser, von den ein-
 fachen bis zu den feinsten, größtenteils selbst ange-
 fertigt, zu Geschenken passend,
 ebenso alle Sorten Scheeren, als: Zu-
 schneid-, Leinwand-, Knopfloch-,
 Stick- und Nagelscheeren.

Reich sortirt ist mein Lager in
 Tisch-, Tafel-, Dessert- und Tran-
 schir-Bestecken, geeignet zu Neujahrs-,
 Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken.

Empfehle ferner
 Rebscheeren, Gartenmesser und
 Okulirmesser in „nur eigener Arbeit“,
 Pferdescheeren in bester Ausführung.

Spezialität:

Mezgmesser und Schinkenmesser,
 Metzger-Stähle u. Tisch-Stähle,
 Schustermesser und -Stähle,
 Rastirmesser und Streichriemen.
 Hohlschliff auf Schlittschuhe.

Schleiferei und Bandsäge mit Motorenbetrieb.

Schleifen von Futterschneid-Maschinenmesser.

Duppelsböhmer.
Kinderspiel-Waren

in ganz neuer Sortirung schon pr. Stück von 5 S ab
 empfiehlt **A. Th. Müller.**

Winnenden.
la. Saarstück-Kohlen,
„Ruhrnuss-“
„Gas-Coaks“

empfehle billigst **G. Hahn, Seifensieder.**

Paulinenpflege.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehlen wir die von unseren
 Taubstummen angefertigten

**Kerbschnitzereien, Laubsäg-Arbeiten
 und Geduld-Spiele.**

Das Verkaufsortal ist im Taubstummenhaus.
Inspektor Faulhaber.

Winnenden.
Zum Backen

empfehle

**Rosinen, Zibeben, Citronat,
 Orangeat, pugl. Mandeln,
 Feigen, gemahl. Zucker, türk.
 Zwetschgen, sämtliche Gewürze**
 in schöner, frischer Ware.

R. Hahn, Kfm.

Winnenden.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle

Gesang-Bücher

mit und ohne Schloß,

Gebet- u. Predigtbücher, Poesie-, Schreib-
 u. Photographiealbum, Papeterie-, Galan-
 terie- und Schreib-Waren,

Photographie-Rahmen

reichste Auswahl, solide Ware, billigste Preise und bittet
 um geneigte Abnahme

Goldarb. Friedrich Ww.

Winnenden.

**Häng-, Tisch-, Zug- und
 Wandlampen**

in allen Grössen

sowie alle Sorten Hand-,
 Stall-, Sturm-, u. Chaisenlaternen



empfehle zu den billigsten Preisen

H. Seeger, Flaschner.

Emaillierte Geschirre

in allen Farben
 bei Obigem.

Winnenden.

Empfehle mein Lager in

allen Sorten Wollgarn

das 1/5 Pfund schon von 50 Pfg. an, sowie

alle Neuheiten in Woll-Waaren,
 als: Chenilien-Kapoten schwarz und farbig,
 Kinder-Kaputzen und -Käppchen,
 Kleidchen, Kittel, Escharpes von 80 S an,
 Handschuhe, Herrenschafts, Normal-
 Hemden, Unterleibchen, Herren-
 Westen, Unterhosen, Strümpfe und
 Socken; ferner Gummi- u. Leinekragen
 und Manschetten, Schlipse, Deckkra-
 vatten von 15 S an, schwarze und farbige
 Schürze, seidene Tücher, Taschen-
 Tücher, sowie Korsette von 1 M. an,
 sämtliches in großer Auswahl.

Chr. Single.

Winnenden.

Empfehlung.

In der Scheuer der Friedenslinde dahier kann jeden Don-
 nerstag jede Gattung Frucht u. Welschkorn billigst und ohne Ab-
 gang nach beliebiger Feinheit geschrotet werden.

Achtungsvoll

Jul. Fr. Layer.

Winnenden.

Danksagung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgebung erlaube ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene

Schneiderhandwerk

mit tüchtigen Arbeitskräften in unveränderter Weise weiter führen werde. Indem ich für das dem lieben Verstorbenen in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich solches auch mir bewahren zu wollen.

Hochachtend

Karoline Mössinger Witwe.

A. Th. Müller, Oppelsbohm

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Ellen-Waren

aller Art

bei äusserst billigen Preisen angelegentlichst.

Reste! Reste! Reste!

Günstige Einkaufsgelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Eine große Partie

Pfund-Reste

in Baumwollflanell, zu Hemden, Kleidern und Bettjacken geeignet,

Satin, Cachemir, Cretonne, Blaudruck, Unterrockstoffe, Möbelzitz etc. etc.

empfehle alles pfundweise billigst.

A. Th. Müller, Oppelsbohm.

Winnenden.

Goldarbeiter Friedrich Ww.

empfiehlt ihr Lager in

Gold- & Silberwaren,

Brochen, Boutons, Armbänder, Colliers, Ketten in Gold, Duble, Silber und Nickel, Eheringe und Steinringe, Bestecke, Löffel, Schalen u. s. w., Granat-, Korall-, Trauer- und farb. Schmucksachen in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Reparaturen

werden gut und billig besorgt.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh

sind unter allen Brustbonbons die

Ostberg'schen Eibisch-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Pöcketen à 20 S

in Winnenden: bei den Herren: Julius Holz, Conditör, H. G. Mayer, Gust. Gerhardt;

in Birkmannsweiler: Ludw. Andä;

in Höfen: Jakob Koller z. Krone;

in Hertmannsweiler: Georg Maier;

in Oppelsbohm: Chr. Frank, J. Koch Ww.;

in Steinach: G. Hammer;

in Waldrems: Joh. Holzwarth z. Lamm;

in Leutenbach: Fr. Ackermann;

in Nellmersbach: Eduard Holzwarth;

in Erbstetten: Wilh. Fichtel;

in Burgstall: Alb. Kuhle Ww.;

in Weiler z. Stein: A. Frick;

in Schwaithelm: A. F. G. Stein.

Winnenden.

Wir verkaufen eine große Partie

Kleiderstoff-Reste

in tadelloser Ware, um schnell damit zu räumen, unter Selbstkostenpreis.

G. Mildenberger's Nachfolger.

Oppelsbohm.

Wein Lager in

Winter-Schuhen

für Kinder, Mädchen, Frauen u. Herren ist nun complet sortirt u. empfehle solches bei äußerst billigen Preisen zu geneigter Abnahme bestens

A. Th. Müller.

Oppelsbohm.

Wollene Herren-Westen

schon von 1 M ab bei

A. Th. Müller.

Oppelsbohm.

Laternen, Erdöflaschen, Bettflaschen, emaillirtes Geschirr etc.

billigst zu haben bei

A. Th. Müller.

Oppelsbohm.

Gelegenheitskauf.

Eine Partie rein wollene schwere

Buxkin

pr. Meter von 4.— bis 6.50 empfiehlt

A. Th. Müller.

Winnenden.

Die Bihlmaier'sche Molkerei in Oppelsbohm hält eine Niederlage von täglich frischer

Mager-Milch

bei

Gustav Klöpfer, Bäcker.

Winnenden.

Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten teile ich die traurige Nachricht mit, daß meine liebe, unvergessliche Gattin

Katharina Klöpfer geb. Körner

nach längerer Krankheit sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Beerdigung heute Dienstag Mittag 2 Uhr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der tiefbetrübte Gatte:

W. Gottlieb Klöpfer.

Schwaithelm.

Todes-Anzeige.



Liebeträbt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß unser l. Gatte und Vater

Heinrich Leyensätter

nach langem schweren Leiden im Alter von 49 Jahren am Samstag Abend sanft entschlafen ist.

Beerdigung Dienstag Mittag 12 1/2 Uhr.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.



Winnenden.
Reinen
Schlender-Sonig
empfehlst billigst
C. F. Binz.

Winnenden.
**Brillen und
Zwicker**

für schwache und kurzsichtige
Augen in reicher Auswahl
und billigen Preisen. Auch
werden dieselben reparirt.
Goldarbeiter Friedrich Ww.
Kalender 1894
sind zu haben b. O.

Winnenden.

Einer werten Einwohnerschaft, besonders den geehrten Frauen von hier und der Umgegend, mache ich die ergebene Anzeige, daß mir die Agentur einer berühmten Bielefelder Leinenweberei übertragen worden ist.

Eine sehr reichhaltige Musterauswahl aller Arten u. Qualitäten in ganz und halbleinen Bett-, Tisch- und Handtücher-Zeug, Taschentücher, Staubtücher etc. stehen jederzeit zu gefälliger Ansicht zu Diensten. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sämtliche Waren zum Fabrikpreise abgegeben werden.

Um geneigten Zuspruch bittet
B. Brutscher,
gegenüber der Schwane.

Winnenden.
Spiel-Karten
empfehlst
R. Hahn, Kfm.

Winnenden.
Schleier

in schöner Auswahl empfiehlt
zu billigen Preisen
M. Volz.

Winnenden.
Prima 3jährigen

Kirschengeist,

sowie

**Zwetschgen- und
Obsttrester-Branntwein**

empfehlst
Hahn z. Löwen.

Winnenden.
**Junges
Sammel-Fleisch**

per Pfund 35 ¢
bei
Carl Schmalzried.

Winnenden.
Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und auswärts empfehle ich mich im Anfertigen von

Korb-Waren aller Art

in und außer dem Hause.
Jakob Gross,
Sohn des Schuhmacher G r o ß.

Winnenden.
Für einen 8 Jahre alten Knaben
wird ein
Kosthaus

gesucht.
Nähere Auskunft erteilt.
die Armenpflege.

Winnenden.
Vom Pfander z. Adler bis nach
Birkmannweiler ging ein **wollener
Pferdet Teppich**

verloren. Der redliche Finder
wird gebeten solchen gegen gute Be-
lohnung bei Obigem abzugeben.

Winnenden.
Ein kräftiger
Bursche

von 16 bis 18 Jahren wird gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Reichenbach.
Ungefähr 40 Zentner schönes un-
regnetes

Heu & Stroh
hat zu verkaufen
Geiger z. Lamm.

Bad Neustädtele.
System Kneipp.

Sichere Erfolge bei Nerven-, Magen-
und Unterleibs-Krankheiten etc. —
Sprechstunden täglich von 11—2 Uhr.
Bad bei **Huber.**

Frachtbriefe
sind zu haben in der
C. Hüfchen Buchdruckerei.

Vandesnachrichten.

Stuttgart, 8. Dez. Die Entscheidung der Kommission der Kammer der Abgeordneten in der Volksschulgelddfrage wird nicht verfehlen, überall im Lande Genugthuung hervorzurufen. Es war ein sehr glücklicher Gedanke der Kommission, daß sie die Ermöglichung der Aufhebung des Volksschulgelbes nicht auf Stuttgart allein beschränkt wissen, sondern es dem autonomen Ermessen aller Gemeinden des Landes überlassen will, ob Schulgeld in der Volksschule erhoben werden soll oder nicht.

Stuttgart, 9. Dezbr. Die Staatsminister Dr. Frhr. v. Mittnacht und Dr. v. Kiecke sind von Berlin zurückgekehrt, nachdem nach Verweigerung des Stempelgesetzentwurfes an eine Kommission die weitere Beratung der geplanten Reichssteuern, insbesondere der Weinsteuern, bis nach Neujahr vertagt worden ist.

Stuttgart, 7. Dez. Die Auffassung, daß lediglich eine Differenz zwischen Ministerpräsident v. Mittnacht und dem Gesandten v. Moser vorliege, weshalb der letztere seinen Berliner Posten verlasse, dürfte den Thatsachen nicht entsprechen, es lassen vielmehr alle Anzeichen darauf schließen, daß zwischen den Regierungen in Berlin und Stuttgart sachliche Meinungsverschiedenheiten bestehen. Das persönliche Verhältnis der Monarchen ist hierdurch in keiner Weise berührt worden, auch darf die Meldung, Kaiser Wilhelm habe bei der letzten Zusammenkunft mit dem König von Württemberg es zweimal abgelehnt, über die Weinsteuern zu sprechen, als Fabel bezeichnet werden. Die Differenzen bezüglich der Weinsteuern kommen nur insofern in Betracht, als die Opposition Württembergs in der Weinsteuernfrage dadurch erschwert wurde, daß gleichzeitig jene anderen Reibungen vorkamen, die zu dem Rücktritt v. Mosers führten. Trotz bestimmt auftretender, anderweitiger Meldungen spricht die Wahrscheinlichkeit für die Annahme, daß es sich um Dinge handelt, die noch im Werden begriffen sind und auf militärischem Gebiete liegen. Wenigstens laufen in Militärkreisen verschiedenartige Gerüchte um, nach denen eine Einschränkung der militärischen Selbstständigkeit Württembergs in irgend einer Form von Berlin aus erstrebt wird. (N. Alb.)

Stuttgart, 7. Dez. Als event. Nachfolger des verstorbenen Staatsministers v. Schmid werden bis jetzt genannt: Dr. v. Göz, Direktor v. Bischof, Staatsrat v. Moser.

Stuttgart, 8. Dez. In einem Artikel der Fr. Z. wird aus dem bisherigen Schweigen der offiziellen Kreise im Fall Moser geschlossen, daß sich bei uns ernste Dinge entwickeln. Dasjenige, was die Weinsteuern sowie die Mandverfrage an Differenzen zwischen Berlin und Stuttgart gebracht haben, werde nicht als ausreichend zur Erklärung der gegenwärtigen Situation betrachtet. Immer bestimmter trete die Behauptung auf, daß die Reichsregierung oder vielmehr der Kaiser persönlich gewisse weitgehende Wünsche betreffend die Regelung des Verhältnisses der württ. Armee zur Zentralgewalt habe. In den vertraulichen Besprech-

ungen beider Monarchen in Bebenhausen soll hierüber eine prinzipielle Verständigung erzielt sein. Daß eine Militärkonvention nach badischem Muster mit etwas größerer Selbstständigkeit für Württemberg geplant sei unter Aufhebung des württembergischen Kriegsministeriums werde bestimmt behauptet. Die bloße Anregung dieser Fragen soll nun Gegenstände geschaffen haben, die sich stark fühlbar machen. Insbesondere verlautet, daß Generalleutnant v. Woelckern, der Kommandeur des württembergischen Armeekorps, sowie Kriegsminister Schott v. Schottenstein Gegner der hier in Betracht kommenden Pläne seien. Aus naheliegenden Gründen dürfte auch, wie man annimmt, das Staatsministerium einer Veränderung widerstreben, gegen die sich im Lande und im Landtag die schärfste Opposition erheben würde. Als Ausdruck dieser komplizierten Situation gilt der Rücktritt Moser's, dessen symptomatische Bedeutung ins Auge fällt.

(Neue Fahrkarten.) Die württ. Staatsbahn wird vom 15. Dez. ds. Jz. ab zwei neue Arten von Fahrkarten zur Ausgabe bringen, die, was die Bequemlichkeit der Reisenden und billigen Preis anbelangt, weitgehenden Anforderungen genügen dürften und deshalb sich als eine wesentliche Verkehrserleichterung darstellen. Die eine Art sind Karten, die den Inhaber berechtigen, während des Zeitraums von 15 Tagen, vom Tage der Ausstellung an gerechnet, sämtliche Strecken der württ. Staatsbahn mit allen fahrplanmäßigen Zügen (mit Schnellzügen ohne Entrichtung eines besonderen Zuschlags) in beliebiger Richtung und beliebig oft zu befahren. Der Preis dieser Karten, die mit der Fotografie des Inhabers zu versehen sind, ist auf 20 M. für die III., 30 M. für die II. und 45 M. für die I. Wagenklasse festgesetzt. Auch abgesehen von dieser günstigen Preisbestimmung ist es ein in die Augen fallender Vorteil, daß bei diesen Fahrkarten für den Reisenden alles Weitere, wie das Lösen von Zuschlags- und Umwegkarten, die Abtempelung der Fahrkarten bei Unterbrechung der Fahrt etc. wegfällt. — Sodann kommen Fahrscheinebücher zur Ausgabe, die, aus 30 einzelnen Fahrscheinen bestehend, zu 30maliger Fahrt auf einer bestimmten Strecke in beliebiger Richtung berechtigen. Diese Fahrscheinebücher können auch von den Familienangehörigen und dem Geschäftspersonal des Buchbesizers benützt werden und es ist für dieselben eine Preisermäßigung von 33 1/3 % gegenüber dem Betrag der Karte für 30 einfache Karten der betr. Strecke, Wagenklasse und Zugsgattung gewährt. Soviel wir wissen, giebt derzeit keine deutsche Eisenbahnverwaltung Karten für das gesamte Bahnnetz mit niedrigem Preise aus; auch die Fahrscheinebücher sind zur Zeit nur in Sachsen und Bayern jedoch unter weniger günstigen Bedingungen für das Publikum eingeführt. Es ist wohl anzunehmen, daß die Neuerungen in ausgiebiger Weise benützt werden.

— Die große amerikanische Menagerie von John Ghlbeck wird in der nächsten Woche in Stuttgart eintreffen, um in der städtischen Reithalle ihr Winterquartier zu nehmen. Die Menagerie ist bekanntlich eine

der bedeutendsten der Welt; sie umfaßt in acht Abteilungen: Käsenartige Raubtiere; hundartige Raubtiere; Söhlengänger; Dicksäuter; Wiederläufer; Vierhänder; Vögel; Amphibien.

Die Vorstände der hiesigen Ortskrankenkassen sprachen sich einstimmig für die Einführung der freien Arztwahl aus.

Stetten i. N., 8. Dez. Aus dem soeben ausgegebenen, vom Inspektor Pfr. Schall, Dr. med. Habermas und Def. Verm. Bräuninger verfaßten 45. Jahresbericht der Heil- und Pflegeanstalt Stetten i. N. für Epileptische und Schwachsinnige entnehmen wir Folgendes: Die Gesamtzahl der Pflegebefohlenen beträgt gegenwärtig 380, nämlich 238 männliche und 142 weibliche, 180 Schwachsinnige und 200 Epileptische. Davon sind 297 aus Württemberg. Die Ursachen der Leiden sind meist zurückzuführen auf erbliche Belastung, dann auf verschiedene Krankheiten; ebenso auch auf ungünstige Wohnungs- und Ernährungsverhältnisse und Trunksucht. 177 sind aus größeren Städten, 203 vom Lande. Arbeitsfähig im weiteren Sinn des Wortes sind 217; 108 Zöglinge besuchen als Schüler die Schule, die 6 Klassen hat; 64 sind Fortbildungsschüler mit wöchentlich 4 Unterrichtsstunden. In der Abteilung für Epileptische sind ausgetreten 21 und zwar genesen 4, sehr gebessert 1, gebessert 3, ungebessert 7, gest. 6; eingetreten in diese Abteilung 44. In der Abteilung für Schwachsinnige sind ausgetreten 19, und zwar 8 als sehr gebessert, 7 gebessert, 2 ungebessert, gest. 2; eingetreten in diese Abteilung sind 18. Nach dem finanziellen Bericht ist im abgelaufenen Rechnungsjahr ein Haben zu verzeichnen von 295 927 M. 36 ¢; das Soll beträgt 519 504 M. 20 ¢; es stellt sich somit eine Schuld heraus von 223 576 M. 92 ¢; außerdem ist eine Erbschaftschuld zur Staatskasse von 75 000 M. vorhanden. Es ist also hier noch ein großes Feld von Liebesthätigkeit offen. Auf der Rückseite des Berichts ist zum erstenmale eine willkommene Abbildung sämtlicher Anstaltsgebäudelichkeiten gegeben.

Unpraktische Geschenke bestimmen mehr den Beschenkten als sie ihn erfreuen; ein Gegenstand, der jederzeit ein Bedürfnis ist, ist das beste, das willkommenste Geschenk. Als ein solcher erweist sich ganz vorzugsweise die vortreffliche **Doering's Seife mit der Gule**. Dieselbe kommt für das diesjährige Weihnachtsfest in hohedegant ausgestatteten, farbenprächtigen Cartons, je 3 Stücke Seife enthaltend, zum Verkauf, und empfiehlt sich in dieser Ausstattung als repräsentables Festgeschenk ganz besonders für die Damenwelt, weil **Doering's Seife mit der Gule** für die Damen-toilette geradezu unentbehrlich ist. Eine praktische Beigabe zu Weihnachtsgeschenken wird sich nicht finden. Die Cartons sind ohne Preisserhöhung käuflich in **Winnenden bei M. Brandner und G. Hahn**. Großverkauf **Doering & Co., Frankfurt a. M.**